

Biogas und EGG - Möglichkeiten für Biogasanlagen in der Biomethaneinspeisung: 14.05.2024 Online



„Ihr Partner wenn es um erneuerbare Gase geht“

Warum überhaupt ein Erneuerbares-Gas-Gesetz Vergleich: Verbrauch und Last zwischen Strom und Gas

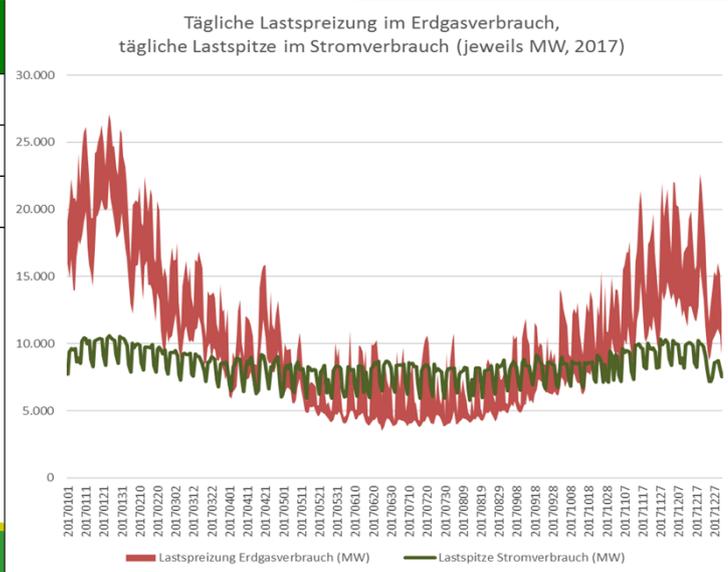


[Quelle: Statistik Austria, E Control; ENTSO E; 2017]

2017 (gerundet)	[GWh]	[%]
Bruttoenergieverbrauch AT	398 000	100
Strom	72 000	18
Gas	95 000	24

**Elektrifizierung wird stattfinden
Gas bleibt von Bedeutung**

- Winterspitze
- Saisonaler Speicher
- Chemische Prozesse



Gasnetz AT: Fernleitungen Spezifika

Fernleitungsanlagen

- 40 - 70 bar
- dienen überwiegend dem grenzüberschreitenden Verkehr
- ~ 1 700 km
- verfügen über Verdichterstationen
- Eigentümer: TAG und Gas Connect Austria

■ TAG: Trans-Austria-Gasleitung h⁻¹

■ WAG: West-Austria-Gasleitung (1 u teilweise 2 als auch 3 Stränge) 80 TWh a⁻¹ 10 GW h⁻¹

■ PVS 1: Primärverteilungssystem 1 (1 Strang – SVK)

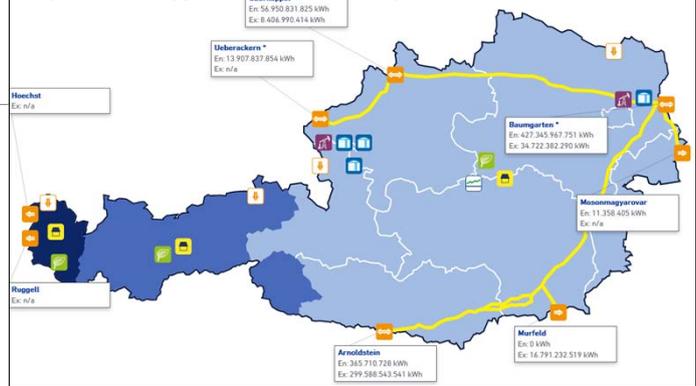
■ HAG: Hungaria-Austria-Leitung (1 Strang)

■ SOL: Süd-Ost-Leitung (1 Strang – SLO)

■ Penta West (1 Strang)

■ KIP: Kittsee-Petrzalka-Gasleitung (1 Strang - SVK)

<https://www.aggm.at/gasmarkt/entry-exit/>



(3 Stränge)

400 TWh a⁻¹

45 GW

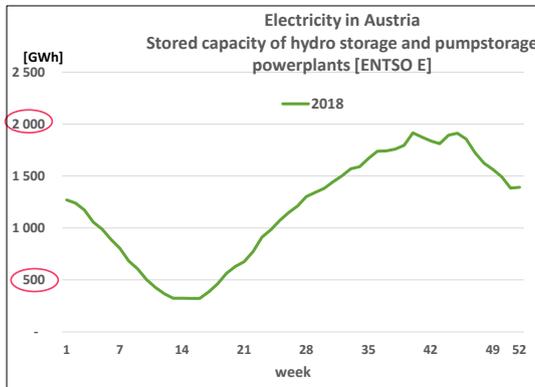
Gasspeicherfüllstände EU [Gas Infrastructure Europe]



Name	Gas in storage TWh	Full %	Trend %	Consumption ... TWh	Stock/Cons *** %
Selected date: Friday 3rd March, 2023					
EU	668.7393	59.57	-0.44 ▼	3776.4337	17.71
+ Austria	66.3489	68.58	-0.49 ▼	90.1387	73.61
+ Belgium	3.3687	44.27	-1.53 ▼	169.6062	1.99
+ Bulgaria	4.4993	77.54	0.00	33.0200	13.63
+ Croatia	3.6945	77.41	-0.18 ▼	28.2602	13.07
+ Czech Republic	27.0269	61.69	-0.47 ▼	90.6943	29.80
+ Denmark	7.5424	75.88	-0.18 ▼	23.1592	32.57
+ France	51.9700	38.90	-0.91 ▼	430.4139	12.07
+ Germany	169.0739	67.94	-0.45 ▼	905.3031	18.68
+ Hungary	32.2750	47.67	-0.09 ▼	107.8658	29.92
+ Ireland					
+ Italy	114.1448	59.01	-0.39 ▼	725.0259	15.74
+ Latvia	8.8835	36.90	0.10 ▲	11.5885	76.66
+ Netherlands	33.3214	60.33	-0.34 ▼	350.6667	23.90

Spezifika des Strom- und Gasnetzes Versorgung bei minimalen Speicherstand

[Quelle: ENTSO E, E-Control, 2018]

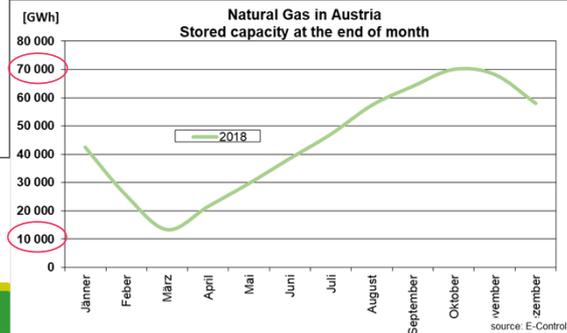


Versorgungssicherheit bei minimalem Speicherstand:

- Strom: ~ 4 Tage
- Gas: ~ 4 Wochen

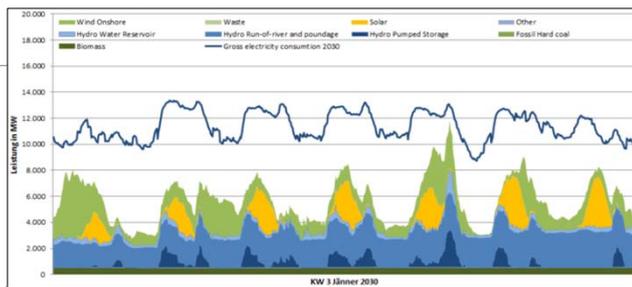
Gassystem

→ Saisonaler Speicher



Gasnetz als Schlüssel für Energietransport

Strom: [Quelle: AEA]



• Versorgungslücke im Winter

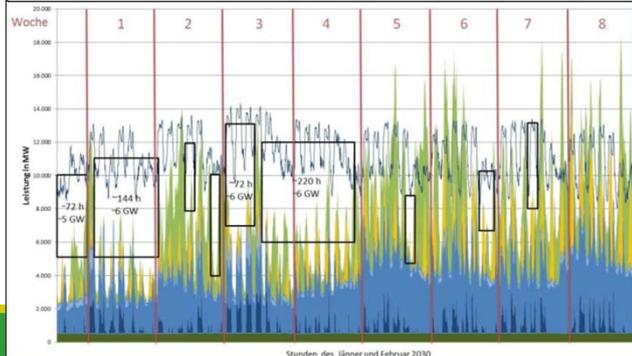
- 6 GW 9 Tage
- 6 GW: 6 Tage
- 6 GW: 3 Tage
- 5 GW: 3 Tage

• Biogasanlagenbestand:

- 80 MW_{el.} → 8 000 h a⁻¹ oder
- 1 GW_{el.} → 180 h a⁻¹ genau im Winter

• Mit Ausbau u saisonaler Zwischenspeicherung im Gasnetz (2,3 TWh für KWK)

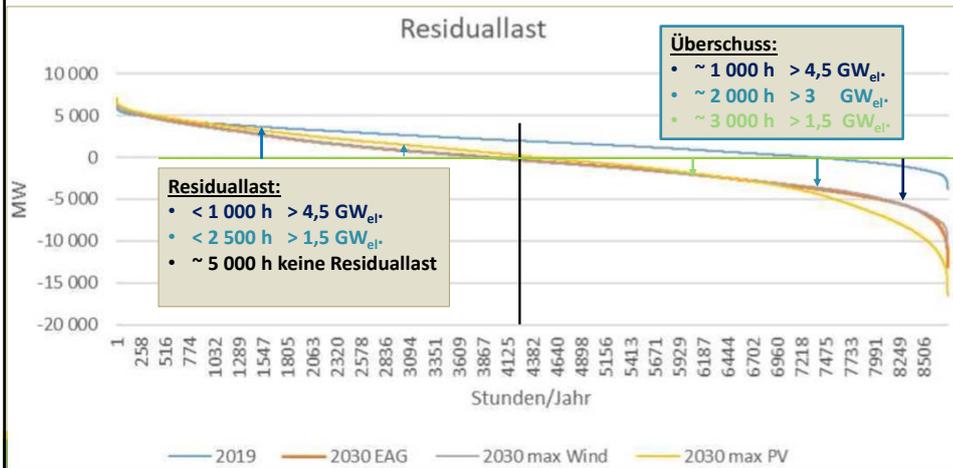
- ~ 6 GW_{el.} → 8 Tage a⁻¹ genau im Winter
- + Überschussstrom vom Sommer → Winter



Biogas im Stromsektor

- Kleine, dezentrale Anlagen
- In der Winterperiode Biomethanverstromung in großen KWK-Anlagen

Erwartete Veränderung der Residuallast in Österreich bei unterschiedlichem Ausbau der EE bis 2030 [Notifizierungserkenntnis der EU 2022 zum EAG]



- Wesentliche Zeiten mit Stromüberschüssen bzw. Mangel
- Internationale Abnahme u Lieferung?
- Elektrolyseurleistung?
- § 15 EAG: Keine Marktprämie > 6 h negativer Preise

Warum auch noch ein Erneuerbares-Gas-Gesetz

- Gasnetz hat eine wesentlich höhere Transportkapazität als das Stromnetz
- Gasspeicher sind gemeinsam mit der Biomasse die wesentlichen saisonalen Speicher
- Winterlast liegt bei beinahe 3-facher Leistung gegenüber Stromspitzenlast
- Teile der Industrie benötigen Methan für die Produktionsprozesse
- Keine Vergütung der erneuerbaren Stromerzeugung ab 6 h negativen Preisen
- Gassystem ist bis dato das einzige Energiesystem ohne verpflichtenden Umstieg auf erneuerbare Energien

Ausbau erneuerbarer Gase Rechtlicher Rahmen

GWG

- Gasnetzzutritt, -zugang
- Herkunftsnachweise
- GaskennzeichnungsVO

EAG

- Nachhaltigkeitsanforderungen, BMENVO
- Vorgaben InvestitionsförderungsVO
- Grüngassiegel: Anrechenbarkeit auf die Quotenverpflichtung
- Servicestelle erneuerbare Gase

NLAV (nachhaltige lw. Ausgangsstoffe VO)

NFBioVO

AWG (getrennte Sammlung)

EGG (Entwurf)

- Definition erneuerbare Gase
- Hochlaufkurve, Gleitender Deckel
- Anrechenbarkeit (erneuerbare Gase, rezyklierte Gase, 0,14 TWh Bestandsanlagen Industrie)
- Anrechenbarkeit bereits abgeschlossener Verträge
- Zuweisung im Bedarfsfall: Abnahme bis 20 BJ Ausgleichsbetrag
- Vorgaben zur möglichen Weiterverrechnung
- Förderungsverordnungsermächtigung

KraftstoffVO

Erdgasabgabengesetz

NEHG, ETS

Netzanschluss u Qualitätsanforderungen Gaseinspeisung

• § 75 GWG: Kostenübernahme durch das Gasnetz u Integration in die Systemnutzungsentgelte

- Netzzutritt,
- Mengenummessung,
- **Qualitätsprüfung,**
- Odorierung,
- Verdichterstationen/Leitungen
- Netzzutritt: Kosten bis zu einem Netzanschlussquotienten von $60 \text{ lfm m}^{-3} \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ sind kostenfrei
 - Begrenzung
 - Bestandsanlagen: $\leq 10 \text{ km}$
 - Neuanlagen: $\leq 3 \text{ km}$
 - Darüber hinaus: vom Einspeiser zu entrichten
 - Bsp.: $500 \text{ kW}_{\text{el}}$ Biogasanlage liefert rund $125 \text{ m}^3 \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ → Kostenübernahme d Gasleitung bis 7,5 km
 - Bsp.: Neuanlage $300 \text{ m}^3 \text{ CH}_4 \text{ h}^{-1}$ → Kostenübernahme d Gasleitung bis 3 km

Qualitätsanforderungen Biomethan

- GWG: § 7 Abs. 1 Z 53 in Verbindung mit GasmarktmodellVO Anhang 2: ÖVGW GB 210

Anforderungen an die Gasbeschaffenheit ÖVGW GB 210 in Verbindung mit G 33



ÖVGW G31		
	[kWh _{th} Nm ⁻³]	[MJ _{th} m ⁻³]
Brennwert (H ₂)	> 10,7	> 38,5
Wobbe Index (W ₂)	> 13,3	> 47,7
	[%mol]	
Sauerstoff (O ₂)	≤ 0,5	
Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	≤ 2	
Stickstoff (N)	≤ 5	
Hydrogen (H ₂)	≤ 4	
	[mg S m ⁻³]	
Schwefel (S _{total})	≤ 150 kurzzeitig während Störfällen	
	≤ 30 Im Jahresmittel	
	≤ 10 auf Dauer	
Mercaptanschwefel	≤ 6	
	[mg m ⁻³]	
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	≤ 5	
Halogenverbindungen	0	
Ammoniak (NH ₃)	technisch frei	
Fest u Flüssigbestandteile	technisch frei	
Taupunkt	- 8°C bei 40 bar	
ÖVGW GB 210		
Methan (CH ₄)	> 96 %mol	
Gesamtsilizium (Siloxane, Silane)	≤ 5 mg m ⁻³	
Sauerstoff (O ₂)	0,001%	Die höheren Werte gelten wenn sichergestellt werden kann, dass an den Kopplungspunkten d Grenzwert nicht überschritten wird u davor keine Kundenanlagen gestört werden
	1%	
	2,5%	
Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	4%	

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf



Derzeit im Parlament (Wirtschaftsausschuss) zur Koordinierung

Zweidrittelmehrheit notwendig

§ 5: Grün-Gas-Quote:

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2030 jedoch insgesamt mind. 7,5 TWh
	0,35 %	0,95 %	1,70 %	3,05 %	4,84 %	7,10 %	9,75 %	

Fehlmenge pro Jahr max. 30 % der Substitutionsverpflichtung desselben Jahres

- Fehlmenge ist bis zum 31. Dezember des nächsten Jahres zu substituieren

BM kann per VO Quote erhöhen bzw. Werte ab 2030 festlegen

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 5: anrechenbare Mengen

Rezyklierte Gase

- 5 % der jährlichen Verpflichtung eines Versorgers
- max. 0,375 TWh 2030 gesamt

Grünzertifikate von Bestandsanlagen

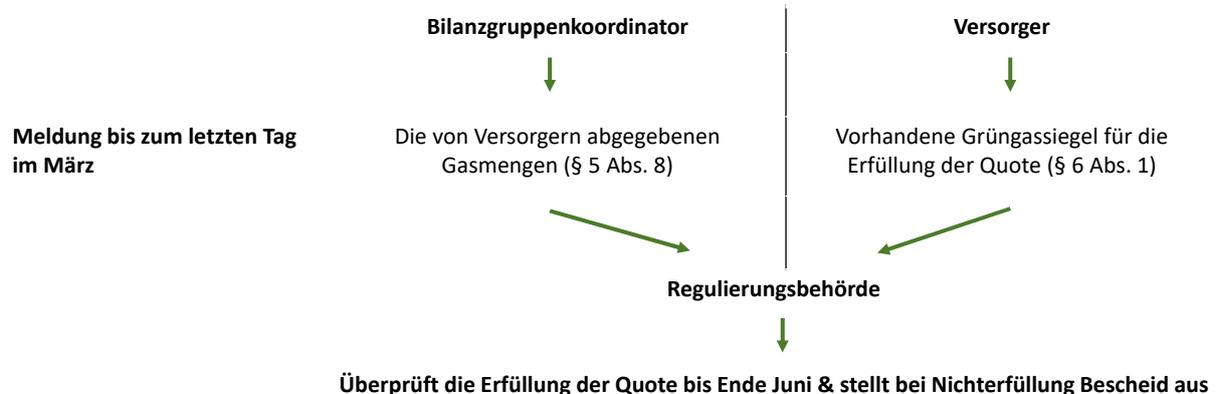
- max. 0,14 TWh

Geschlossene Energielieferverträge aus Biomethan ohne physischer Lieferung, sofern

- Netzzugangsvertrag abgeschlossen + alle Genehmigungen vorhanden
- Biogasanlage aus technischen Gründen (sofern nicht im Einflussbereich des Anlagenbetreibers) nicht in Betrieb genommen oder nicht ans Gasnetz angeschlossen
- Inbetriebnahme und Anschluss an öffentliches Gasnetz bis 2030

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 5 + § 6: Meldepflichten



Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 7: Zuweisung im Bedarfsfall (Last Resort): Voraussetzungen

Einspeisung von erneuerbaren Gasen in öffentliches Gasnetz

Erstvertrag mit

- Vertragsbeginn vor dem 31. Dezember 2028
- Mindestvertragslaufzeit von 5 Jahren

Schriftlichen Nachweis, dass mind. drei Versorger, die diese Tätigkeit im Inland ausüben dürfen, den Abschluss eines Abnahmevertrages abgelehnt haben

Inanspruchnahmen mehrmals möglich:
bis Ende des 20. Betriebsjahres der erstmaligen Einspeisung

Vergütung zu einem von der Regulierungsbehörde festgelegten Preis

- Orientiert sich an den effizientesten 10 % der Anlagen, die mit Reststoffen Biomethan erzeugen
- 3.+ 4. Jahr der garantierten Abnahme: -2 % der Vergütung
- 5. Jahr und darüber: -2,5 % Vergütung

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

§ 8: Ausgleichsbetrag

15 Cent kWh⁻¹

BM kann per VO Beträge erhöhen

Ausgleichsbeträge zur Abdeckung der Kosten der EGG Abwicklungsstelle und ergänzend für Investitionsförderungen für Biomethan- und Wasserstoffanlagen

§ 11: Förderung erhöhter Erzeugungs- oder Beschaffungskosten

VO-Ermächtigung zur Verringerung einer außergewöhnlich hohen Kostenbelastung für Endverbraucher

§ 12: Weiterverrechnung von Kosten

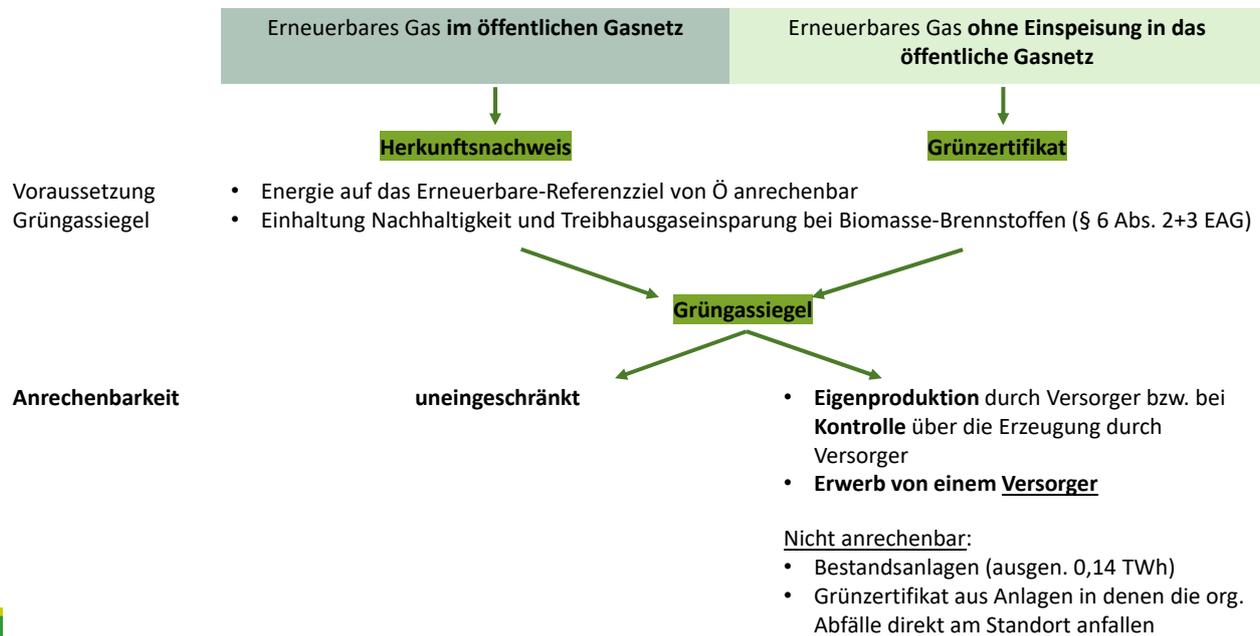
An Verbraucher, sofern

- in sachlich gerechtfertigten Verhältnis zu den geänderten Erzeugungs- oder Beschaffungskosten für erneuerbare Gase
- nicht durch Förderung nach § 11 abgedeckt

Kostensenkung ist weiterzugeben

Nicht weiter verrechenbar: erhöhte Kosten durch Ausgleichsbetrag

§ 85 ff EAG: EGG - Anrechnung auf die Grün-Gas-Quote



Anrechenbarkeit von Grünzertifikaten



EAG § 87

(2) Grünzertifikate für Gas mit Grüngassiegel können von jenen Versorgern auf die Grün-Gas-Quote gemäß Abs. 1 angerechnet werden, die

1. selbst eine Produktionsstätte für erneuerbares Gas betreiben oder
2. die Kontrolle im Sinne des § 7 Abs. 1 Z 30 GWG 2011 über den Betreiber einer Anlage für erneuerbares Gas haben oder
3. ein Grünzertifikat für Gas mit Grüngassiegel von einem Versorger nach Z 1 oder Z 2 erworben haben.

(3) Auf die Grün-Gas-Quote sind **nicht** anzurechnen:

1. Grünzertifikate für Gas aus Anlagen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits in Betrieb sind; (*Anm: ausgenommen 0,14 TWh gemäß EGG § 5 (9)*)
2. Grünzertifikate für Gas aus Anlagen, die Biomasse in Form von biologisch abbaubaren Abfällen und/oder Reststoffen einsetzen, die am selben Standort bei anderen industriellen Produktionsprozessen angefallen sind.

(4) Unbeschadet des Abs. 2 Z 3 sind Grünzertifikate für Gas nicht auf Dritte übertragbar.

Potenzialstudien für Biomethan in Österreich

Studie	Jahr	Potenzial Biomethan			
		Biogas: Vergärung		Holzgas: Vergasung	
		[Mia. Nm ³ _{CH₄equi}]	[TWh]	[Mia. Nm ³ _{CH₄equi}]	[TWh]
Johannes-Kepler-Universität Linz (Johannes Lindorfer et al.) Theoretisches Biomethanpotential von ausschließlich Rest- und Abfallstoffen	2017	1,5	15	k.A.	k.A.
Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH (BEST) (Christa Dißbauer et al.) Realistisches Biomethanpotential für das Jahr 2050	2019	2,5	25	1,7	17
Österreichische Energieagentur (AEA) (Martin Baumann et al.) Realisierbares Potential an Biomethan für das Jahr 2040	2021	1	10	1	10

- Mehrere Studien zu den möglichen Potenzialen aus organischen Abfällen
- Die restriktivsten Studien ermöglichen den 3-fachen Ausbaupfad gegenüber dem EGG-Entwurf

Mögliche Aufbringung bis 2030

Mögliche Aufbringung erneuerbarer Gase		2025	2027	2030
Biomethananlagen durch Umrüstung bestehender Biogasanlagen	[n]	30	75	80
Neue Biomethananlagen (Vergärung und Vergasung)	[n]	2	25	100
Biomethan (Vergärung u Vergasung)	[TWh a ⁻¹]	1,1	2,6	4,9
Erneuerbarer Wasserstoff (lt. WFA)	[TWh a ⁻¹]	0,14	0,56	2,67
Σ Erneuerbare Gase inländischer Produktion	[TWh a ⁻¹]	1,24	3,16	7,57

Erneuerbares-Gas-Gesetz (EGG) – aktueller Entwurf

Zusammenfassung

Mehr Versorgungssicherheit

- Aufbringung national
- Verflachung der internationalen Nachfragekurve → Entlastung des Marktes

Aufbringung

- Organische Abfälle
- Organische Reststoffe der Industrie
- Organische Reststoffe der Landwirtschaft (Gülle, Stroh, Zwischenfrüchte...)
- Feste Biomasse
- Erneuerbarer Wasserstoff

Bildet den Rechtsrahmen für inländische erneuerbare Gase

Sehr wettbewerbsoffenes Unterstützungssystem für erneuerbare Gase

- Keine Vorgaben hinsichtlich Preise, Vertragsgestaltung etc.
- Anbieter als auch Verpflichtete müssen Weg zueinander finden

Enthält Maßnahmen um Investitionssicherheit und Finanzierungssicherheit zu erlangen

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf

§ 1: Anwendungsbereich

VO regelt die Durchführung und Abwicklung von Investitionszuschüssen für die Errichtung oder Umrüstung von Anlagen zur Erzeugung oder Aufbereitung von erneuerbarem Gas gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

Gesetzliche Grundlage:

- §§ 59ff EAG
- Gibt den „Rahmen“ für die VO vor

Besondere Bestimmung:

- Investitionszuschüsse, die eine Schwelle von 30 Mio. € pro Unternehmen und Investitionsvorhaben überschreiten → aufgrund von unionsrechtlichen Beihilferegeln ein gesondertes Notifikationsverfahren (+ Genehmigung durch die EK) erforderlich

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 3: Gegenstand des Investitionszuschusses

Umrüstung bestehender Biogasanlagen gemäß § 60 EAG

- Nur Investitionen, die im Rahmen der Umrüstung und Leistungserweiterung anfallen

Neuerrichtung von Anlagen gemäß § 61 EAG

Ausschluss von Mehrfachförderungen

- Betreiber müssen mitteilen, wenn andere Förderanträge gestellt werden/wurden

§ 17: Geltungsdauer

Unbegrenzt

KOMPOST UND BIOGAS VERBAND ÖSTERREICH

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 4: Voraussetzungen für Investitionszuschuss 1/2

- Nachweis über die erforderlichen Genehmigungen erster Instanz
- Noch keine Inbetriebnahme zum Zeitpunkt der Antragsstellung
- Stand der Technik wird eingehalten
- Durchführung der Maßnahme erscheint unter Berücksichtigung der Förderung finanziell gesichert (geeigneter Nachweis z.B. durch einen Kosten-, Zeit- und Finanzierungsplan)
- Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen (sofern der Förderwerber solchen unterliegt)
 - Bzw. auf Aufforderung: Einholung von zumindest zwei Angeboten
- Fach- und normgerechte Arbeiten durch einen befugten Unternehmer
- Technische Projektbeschreibung
- Zusammenstellung der Investitionskosten
- Konzept über die Rohstoffversorgung mit Angaben zu
- Verwertung der anfallenden Biogase für die ersten fünf Betriebsjahre
- Bei einer Gesamtfeuerleistungswärmeleistung ≥ 2 MW: Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen (§ 6 EAG)

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



EAG-Investitionszuschuss	Neuanlagen	Umrüstung bestehender Anlagen
Substrateinsatz (Datum Förderantrag)	≤ 25 % Getreide und Mais	≤ 50 % Getreide und Mais
Ab 01.01.2025	biologisch abbaubare Abfälle und/oder Reststoffe	≤ 30 %
Ab 01.01.2027		≤ 15 %
		Getreide und anderen Kulturpflanzen mit hohem Stärkegehalt, Zuckerpflanzen und Ölpflanzen
Inbetriebnahme (Fördervertrag)	36 Monate	24 Monate
Förderhöhe (§ 60 + 61 EAG + § 10 InvestVO)	max. 45% (große Unternehmen), 55% (mittlere Unternehmen), 65% (kleine Unternehmen)	
Fördersätze (§ 5 InvestVO)	max. 1203 €/kW (Vergärung) max. 1298 €/kW (Gasifikation)	max. 349 €/kW
Förderkontingent	25 Mio. € a ⁻¹	15 Mio. € a ⁻¹
Förderbar	Exkl. Grundstück	Gasaufbereitung, Umrüstung Rohstoffeinsatz; damit verbundene Erweiterung bis zu einem Betrag iHv max. 30% der jährlichen Fördermittel

EAG-Investitionszuschüsse VO Gas – aktueller Entwurf



§ 7: Einreichung

Erste bekannte geplante Fördercalls: 02.09.2024 –25.11.2024

Über eine von der EAG-Förderabwicklungsstelle zur Verfügung zu stellende elektronische Anwendung

Formale Unvollständigkeit: 4 Wochen Nachreichfrist

- Fristgerechte Nachreichung: Antrag gilt mit ursprünglichem Einbringungszeitpunkt

Nachhaltigkeitsanforderungen im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)



- **EAG § 6 (1):** Einhaltung von NH-Kriterien und Kriterien für THG-Einsparung Voraussetzung für:
 - Anrechnung auf ö. Erneuerbaren-Ziel
 - Erhalt von **Förderungen** nach EAG für Anlagen auf Basis von fester Biomasse > 20 MW Gesamtheizleistung (GFWL), **Anlagen auf Basis von Biogas > 2 MW GFWL**, sowie für Anlagen auf Basis von flüssigen Biobrennstoffen

- **EAG § 6 (2):** Bei Verwendung folgender Stoffe für Produktion
 - **Landwirtschaftliche Ausgangsstoffe:** Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung (NLAV), Marktordnungsgesetz 2007
 - **Forstwirtschaftliche Ausgangsstoffe:** Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung (NFBioV), Holzhandelsüberwachungsgesetz
 - Biologisch abbaubare Anteile von **Reststoffen und Abfällen:** Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG) + Verordnungen

- **EAG § 6 (3):** Biomasse-Brennstoffe zur Erzeugung von erneuerbarem Strom, Wärme und Kälte: Biomasseenergie-Nachhaltigkeitsverordnung (BMEN-VO)

Nachhaltigkeitsanforderungen: einzuhaltende Vorgaben hinsichtlich Massenbilanz u THG Einsparung



Wirtschaftsteilnehmer	geregelt in	GFWL*	Inbetriebnahme**	Massenbilanz	THG-Einsparung
Produzenten von erneuerbarem Strom/Wärme/Kälte aus Biogas/Biomethan (z.B. Biogas Vor-Ort-Verstromung, Groß-KWK, ...)	BMEN-VO	< 2 MW	-	✗	✗
		≥ 2 MW	vor 01.01.2021	✓	✗
		≥ 2 MW	ab 01.01.2021	✓	✓ 70 %
Produzenten von erneuerbaren Kraftstoffen aus Biogas/Biomethan (z.B. CNG, LNG)	KVO	-	vor 06.10.2015	✓	✓ 50 %
		-	ab 06.10.2015	✓	✓ 60 %
		-	ab 01.01.2021	✓	✓ 65 %
Produzenten von erneuerbarem Gas ?? (z.B. Produktion und Einspeisung von Biomethan)	EAG BMEN-VO KVO EHS-RL NEHG	<ul style="list-style-type: none"> • Reine Produktion von Biomethan unterliegt dzt. grds. keinen Nachhaltigkeitsanforderungen • ABER: Verpflichtet zum Nachweis der Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen sind jedoch gewisse Abnehmer von Biomethan <ul style="list-style-type: none"> • Produktion von Strom/Wärme/Kälte in Anlagen ≥ 2 MW Gesamtheizleistung • Produktion von Kraftstoffen (CNG, LNG) • Anrechnung auf Grüngasquote (§ 85 ff EAG) • Anrechnung auf EU-ETS mit Emissionsfaktor Null 			

* GFWL = Gesamtheizleistung, 2 MW GFWL entspricht ca. 750 kW elektrisch

** Inbetriebnahme = erstmalige Erzeugung von Strom/Wärme/Kälte/Kraftstoff

Anforderungen an die THG Einsparung: RED III Renewable Energy Directive EU 2023/2413



GFWL	THG Anforderungen f Strom/Wärme/Kälte		
	Inbetriebnahme		
	Vor 01.01.2021	Ab 01.01.2021	Ab 21.11.2023
< 2 MW	-	-	-
≥ 2 bis ≤ 10 MW	80 % nach dem 15. Betriebsjahr (frühestens ab 01.01.2026)	70 % 80 % nach dem 15. Betriebsjahr	80 %
> 10 MW	80 % nach dem 15. Betriebsjahr (frühestens ab 01.01.2026, spätestens ab 31.12.2029)	70 % 80 % ab dem 01.01.2030	80 %

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Franz Kirchmeyr
kirchmeyr@kompost-biogas.info
kirchmeyr@greengasservice.at

Green Gas Service GmbH
Franz-Josefs-Kai 13/12-13
www.greengasservice.at